



## Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

### **Bienen nachhaltig schützen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Entscheidung der Europäischen Kommission, für zwei Jahre den Einsatz von drei Neonicotinoiden (Nervengiften) für den Anbau von Mais, Sonnenblumen, Raps und Baumwolle zu verbieten.

Er bittet die Landesregierung gemeinsam mit den schleswig-holsteinischen Imkern bis Ende 2013 eine Bestandsaufnahme der Bienenzucht in Schleswig-Holstein vorzulegen und dabei insbesondere darzulegen,

- wie viele Bienenzüchter und Bienenvölker es in Schleswig-Holstein gibt,
- wie sich die Anzahl der Bienenvölker in den letzten zehn Jahren entwickelt hat
- durch welche Faktoren der Bestand an Bienenvölkern in Schleswig-Holstein nachhaltig positiv und negativ beeinflusst wird.

Er bittet die Landesregierung sich aktiv für ein Bienenmonitoring in Deutschland einzusetzen, welches die Effekte von Pflanzenschutzmitteln auf Bienen genau ermittelt und auch die Auswirkungen des Verbots der Neonicotinoide auf den Bestand der Bienenvölker beschreibt. Dabei sind auch die spezifischen Bedingungen in Schleswig-Holstein zu berücksichtigen.

Begründung:

Neonicotinoide sind chemische Pflanzenschutzmittel, die in der Landwirtschaft zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden und im Verdacht stehen, Bienen nachhaltig zu schädigen oder sogar zu töten. Deshalb hat die Europäische Kommission beschlossen, den Einsatz dieser Nervengifte zunächst für zwei Jahre zu verbieten und vor Ablauf der Frist zu prüfen, ob das Bienensterben mit dem Verbot eingedämmt werden konnte.

Kirsten Eickhoff-Weber  
und Fraktion

Marlies Fritzen  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des  
SSW